

## **Erhalt und Weiterführung des Familienzentrums im Brandenburgischen Viertel**

### **Aufnahme in die Tagesordnung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport**

---

Die Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde (ALE/BdE/AfW) beantragt gemäß BbgKVerf § 35 Abs. 1 i.V.m. § 44 Abs. 3, die nachfolgend benannte Angelegenheit in die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport am 08.09.2016 aufzunehmen:

Erhalt und Weiterführung des Familienzentrums im Brandenburgischen Viertel ab dem Jahr 2017

- Bericht des Trägers
- Stellungnahme der Referentin für soziale Angelegenheiten Frau Bunge
- Stellungnahme der Jugendkoordinatorin Frau Forster
- Diskussion

### **Sachverhaltsdarstellung:**

Nach vorliegenden Informationen wird die Landesförderung für das Familienzentrum im Brandenburgischen Viertel zum Jahresende 2016 eingestellt. Parallel dazu soll auch die städtische Förderung nicht fortgeführt werden. Grund für das Ende der Förderung, so heißt es, sei die fehlende Barrierefreiheit der Räumlichkeiten, die derzeit durch das Familienzentrum genutzt werden. Das heißt letztlich, es wird nicht an der Notwendigkeit dieser sozialen Einrichtung im Brandenburgischen Viertel gezweifelt.

Aus Sicht unserer Fraktion besteht die Notwendigkeit, das Familienzentrum als soziale Einrichtung im sozialen Brennpunkt Brandenburgisches Viertel zu erhalten. Nicht zuletzt wegen des neuen Wohnverbunds in unmittelbarer Nähe und der zunehmend in Wohnungen untergebrachten Flüchtlinge, die weiterhin soziale Betreuung und Hilfe bei der Integration benötigen. Insoweit könnte sich das Familienzentrum – vielleicht in anderer Trägerschaft – als soziale und interkulturelle Bildungs- und Begegnungsstätte profilieren, ohne die bisherigen Nutzer auszuschließen.

Eine endgültige Schließung des Familienzentrums wäre hingegen für den Erhalt des sozialen Friedens im Brandenburgischen Viertel mehr als kontraproduktiv.

Carsten Zinn  
Fraktionsvorsitzender

